

Schweiz

Hauptstadt: Bern

Bevölkerung: ca. 7,4 Millionen

Einreise für Deutsche: Visumfrei für 3 Monate. Notwendig sind: Gültiger Reisepass oder Personalausweis, sowie ausreichende Geldmittel.

Sprache: Es gibt vier **Landessprachen:** Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch.

Zeit: Mitteleuropäische Zeit (MEZ) mit europäischer Sommerzeit (kein Zeitunterschied).

Netzspannung: 220 Volt **Wechselstrom,** 50 Hertz. **Schukostecker** passen üblicherweise nicht. Es empfiehlt sich deshalb, einen **Adapter** mitzunehmen.

Post: Briefe sind bis zu 3 Tagen unterwegs.

Telefon: Die Vorwahl für Ferngespräche von Deutschland und Österreich in die Schweiz ist 0041, die Vorwahl aus der Schweiz nach

Deutschland 0049 und nach Österreich 0043. Die örtliche Vorwahl muss auch bei kommunalen Gesprächen immer mitgewählt werden. In der Schweiz sind Telefonkarten üblich, es gibt aber auch Münzapparate. Man bekommt die Karten bei der Post, an Kiosken und in vielen Geschäften.

Notrufnummern: Polizei 117; **Unfallrettung** 144 oder über die Polizei; **Feuerwehr** 118; aus dem Mobilfunknetz 112.

Mobilfunk: **Netztechnik:** GSM 900/1800. Derzeit gibt es **Roamingverträge** mit Anbietern in der Schweiz von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.

Internet: **Länderkürzel:** .ch

Währung: 1 Schweizer Franken = 100 Rappen oder Centimes. **Währungskürzel:** sfr, CHF, 1 EUR = 1,51CHF (Stand: Okt. 2009)

Geldwechsel: Geld kann in Banken umgetauscht werden. Auf Flughäfen und an Bahnhöfen gibt es

Wechselstuben für Währungen, Reise- und Eurochecks.

Öffnungszeiten: **Geschäfte:** Mo bis Fr 9-18.30 Uhr, Sa 8-17 Uhr; in den größeren Städten sind **Geschäfte** Mo bis Fr durchgehend 9-19/20 Uhr, **samstags 9-17 Uhr geöffnet.** **Banken:** Mo bis Fr 9-16/18 Uhr. **Büros und Behörden:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, 14-17 Uhr (fast überall **gleitende Arbeitszeit**). **Post:** Mo bis Fr 8-12, 14-17 Uhr, Sa häufig 8.30-11/12 Uhr.

Gesundheit: Landesweit besteht von April bis Oktober das Übertragungsrisiko von Borreliose/ Lymekrankheit durch Zecken v.a. in Gräsern, Sträuchern und im Unterholz. Schutz bieten hautbedeckende Kleidung und insektenabweisende Mittel. Die Mäse bleiben in der Schweiz ein Problem. Reisende sollten unbedingt ihren Impfschutz oder eine mögliche Immunität (durch eine überstandene Mäseerkrankung) überprüfen.

Kleidung: Normale mitteleuropäische Kleidung. Reist man in die Berge, sollte man auf

jeden Fall zu jeder Jahreszeit zusätzlich warme Kleidung mitführen.

Botschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Otto-von-Bismarck-Allee 4a, D-10557 Berlin
Tel: (030) 390 40 00.
Internet: www.eda.admin.ch/berlin

Mo-Fr 09.00-12.00 (Publikumsverkehr), Mo-Fr 08.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr (tel. Anfragen).

Generalkonsulate in Düsseldorf, Frankfurt/M., Hamburg, München und Stuttgart.